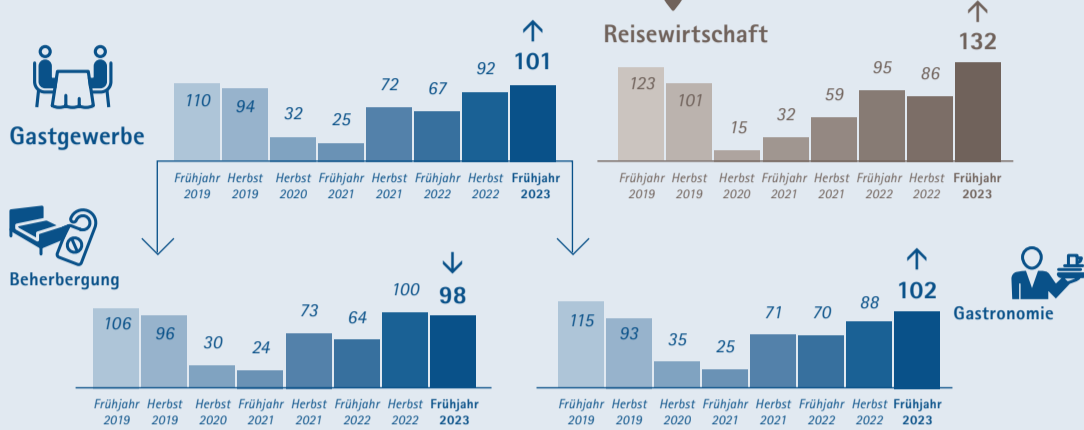


# SAISONUMFRAGE TOURISMUS

## IHK FRANKFURT AM MAIN, FRÜHJAHR 2023

Die Saisonumfrage Tourismus der IHK Frankfurt am Main erscheint seit 2019 in der Regel zwei Mal jährlich. Sie stellt eine Präzisierung der allgemeinen Konjunkturumfrage im IHK-Bezirk Frankfurt am Main für die Tourismusbranche dar. Im Frühjahr 2023 erfolgte die Befragung von über 200 Unternehmen aus den Bereichen Gastgewerbe (Beherbergung, Gastronomie) und Reisewirtschaft (Reiseveranstalter, Reisebüros, touristische Transportunternehmen).

### IHK-GESCHÄFTSKLIMAINDEX\*



Die Stimmung unter den Unternehmen des Gastgewerbes verbessert sich zum Frühjahr 2023 erneut. Der Geschäftsklimaindex im Gastgewerbe steigt von 92 (Herbst 2022) auf 101 Punkte und erreicht somit zum ersten Mal seit Frühjahr 2019 eine positive Gesamtstimmung. Die Stimmung in der Reisewirtschaft steigt deutlich von 86 (Herbst 2022) auf 132 Punkte und übertrifft somit die positiven Werte vom Frühjahr 2019 (123 Punkte). Zum Vergleich: Der Geschäftsklimaindex aller Branchen im Bezirk der IHK Frankfurt am Main liegt im Frühjahr 2023 bei 102 Punkten.

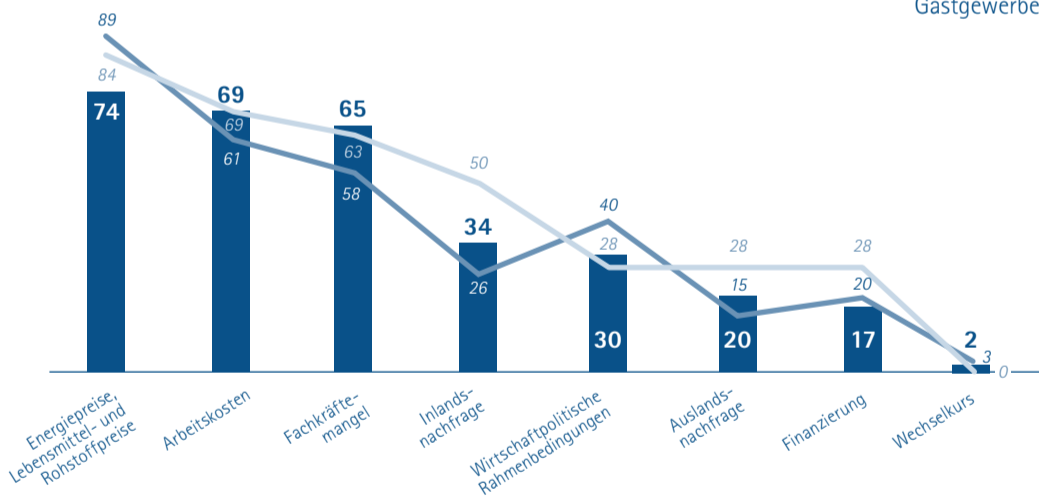
\*Der Geschäftsklimaindex dient als Barometer zur Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage in den Unternehmen. Er setzt sich aus der Lagebeurteilung und den Erwartungen der Unternehmen zusammen. Ein Wert von 100 stellt die Grenze zwischen positiver und negativer Gesamtstimmung dar.

### RISIKEN

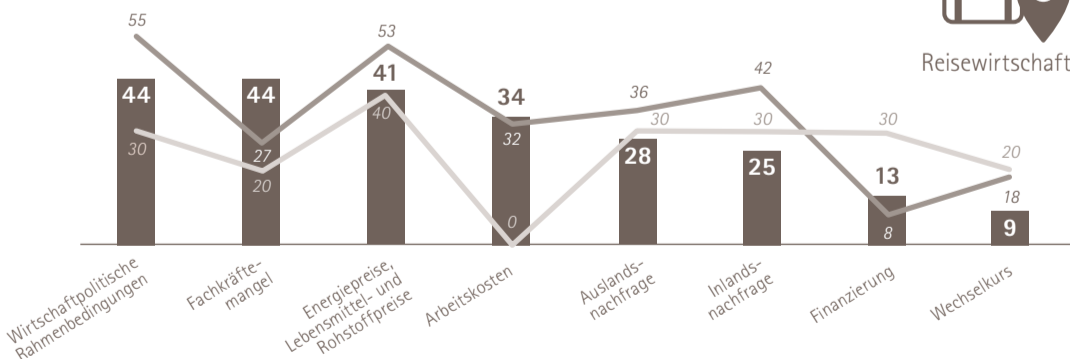
Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?



Gastgewerbe



Reisewirtschaft



Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich. ■ Frühjahr 2023 ● Herbst 2022 ● Frühjahr 2022

Die hohen Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise werden weiterhin bei den Unternehmen des Gastgewerbes als größtes Risiko ihrer wirtschaftlichen Entwicklung gesehen (74 Prozent). Die hohen Arbeitskosten und der Fachkräftemangel im Gastgewerbe werden nach wie vor als große Risiken bewertet (69 bzw. 65 Prozent). Bei der Reisewirtschaft stehen die Risiken der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und des Fachkräftemangels (jeweils 44 Prozent) noch vor den Risiken durch hohe Energie- und Rohstoffpreise (41 Prozent).

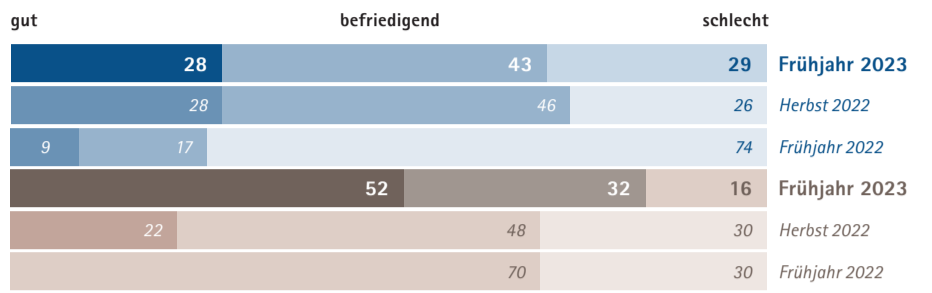
ANSPRECHPARTNER  
Martin Süß  
Geschäftsfeld Standortpolitik  
Telefon +49 69 21 97-13 33  
m.suess@frankfurt-main.ihk.de

HERAUSGEBER  
Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main  
Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

### GESCHÄFTSLAGE

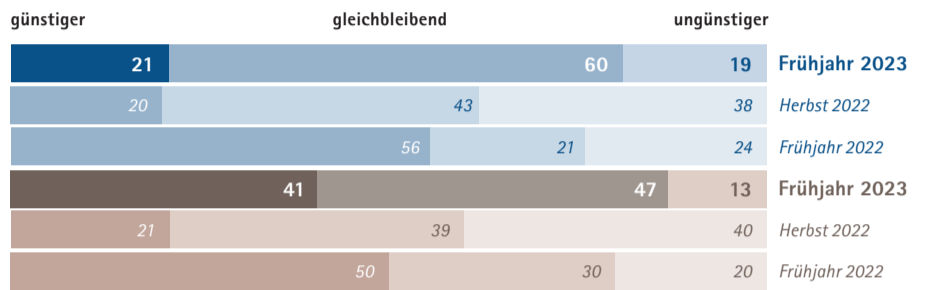
Angaben in Prozent.

Die Geschäftslage war im Berichtszeitraum ...



Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

Unsere Geschäftslage entwickelt sich in der nächsten Saison voraussichtlich ...



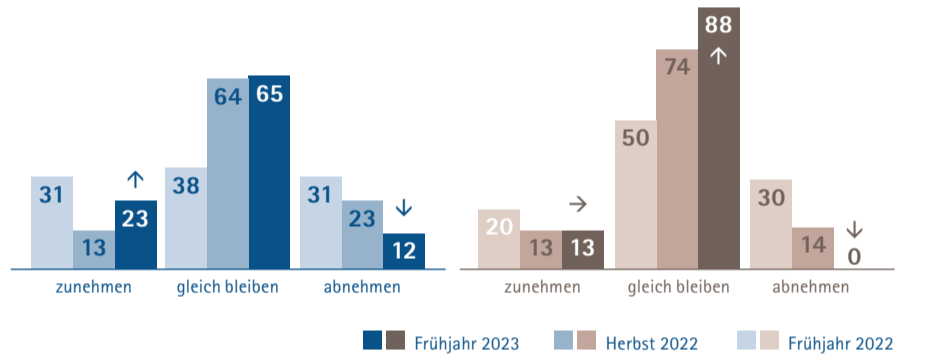
Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

■ Gastgewerbe ■ Reisewirtschaft

### BESCHÄFTIGTE

Angaben in Prozent.

Die Zahl unserer Beschäftigten wird in der nächsten Saison voraussichtlich ...



### REAKTION PREISE

Wie reagieren Sie auf die hohen Strom-, Gas- und Kraftstoffpreise?

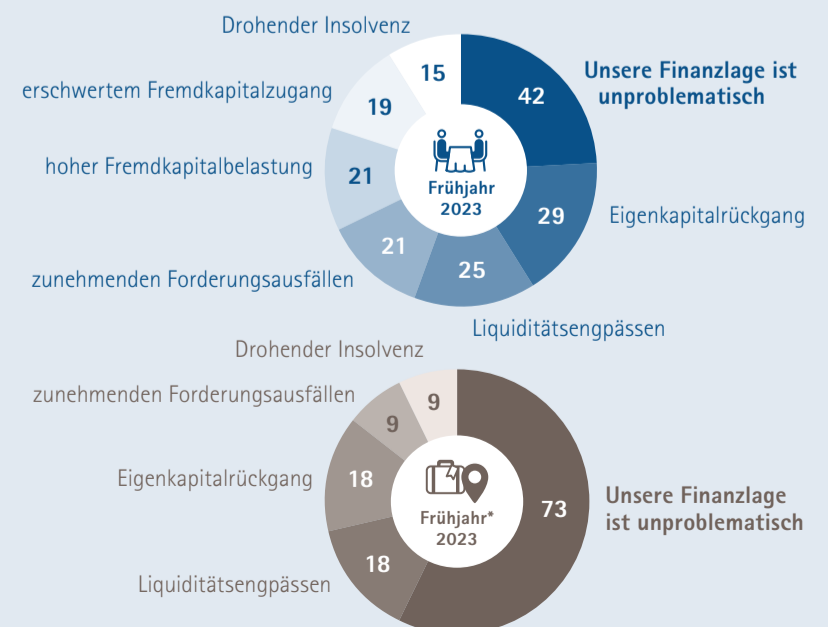


Angaben in Prozent. ■ Gastgewerbe ■ Reisewirtschaft

### FINANZLAGE

Auszug der Ergebnisse. Angaben in Prozent.

Unsere aktuelle Finanzlage ist wesentlich geprägt von:



\* Eine hohe Fremdkapitalbelastung und der erschwerte Fremdkapitalzugang spielten keine Rolle.